Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

Nr. 5 Mi., 29.1.2014

INHALT

Hauptamt
Bezirksausschusssitzungen I, III

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
Offenes Verfahren nach VOB/A

ZV MVA Ingolstadt
Emissionsdaten 2012 und 2013

Bürgeramt
Eintrag neues Adressbuch 2014/2015

Bauordnungsamt
(Bau-)Genehmigungsverfahren

Ordnungs- u. Gewerbeamt
Jahreshauptversammlung JG Zuchering-Brunnenreuth

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses I - Mitte

Am Donnerstag, 06.02.2014 findet um 19:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses I – Mitte statt. Der Veranstaltungsort ist die MTV-Gaststätte, Friedhofstraße, 85049 Ingolstadt

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Überblick und Ergebnisse der letzten Sitzung
3. Bürgeranliegen
   a: Große Zellgasse
   b: Sonstige
4. Auf der Schanz – Verlegung des Zebrastreifens
5. Bürgerhaushalt
   a: Ickstatt-Realschule – Innenhof
   b: Multifunktionsfläche am Paradeplatz
   c: Stadtjugendring
      1) Jugendtrendsportgelände
      2) Brotbackofen
      3) Theke (Fronte 79)
   d: Kulturwerk
   e: Stadtmuseum / Kunst und Kultur Bastei e.V. – Nähmaschinen
   f: Sonstige
6. Verschiedenes
7. Nichtöffentliche Sitzung

Bezirksausschussvorsitzender:
Herr Thomas Deiser, Ziegelbräustr. 10, 85049 Ingolstadt.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses III – Nordost

Am Donnerstag, 06.02.2014 findet um 19:30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses III – Nordost statt. Der Veranstaltungsort ist im LieblingsCafe, Goethestraße 130, 85055 Ingolstadt.

Tagesordnung:

1. Feststellung über die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Bericht aus dem Konradtreff
4. Bürgerhaushalt
5. Verlesen der Stellungnahme der Stadtverwaltung
6. Autofreier Bereich an der Lessingschule
7. Anträge aus den Reihen des BZA
8. Anfragen / Anträge der Stadtverwaltung
9. Sonstiges

Bezirksausschussvorsitzender:
Nordost: Herr Eckehard W. Gebauer, Schillerstr. 83, 85055 Ingolstadt

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
Neubau Sportbad Ingolstadt
Offenes Verfahren nach VOB/A

Kurzbekanntmachung

a) Auftraggeber: Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
Ringlerstr. 28, 85057 Ingolstadt
Telefon (0841) 80-4135, Telefax (0841) 80-4139

e) Ausführungsort: 85049 Ingolstadt, Jahnstraße

f) Leistungsumfang: S-101 Erd- und Rohbauarbeiten Baustelleneinrichtung, Wasserhaltung, Erdarbeiten -Aushub und Entsorgung, Abdichtung, Wärmedämmung ca. 4000m² Boden und ca.2500 m² Wand, Stahlbetonarbeiten inkl. Schalung und Bewehrung, Spannbetonbinder (36Stk./18lfm (45t), 6Stk./11lfm), Aufbeton Badehalle ca. 900m³, Mauerarbeiten, ca. 3500m², Grundleitungen, Elektroeinlegearbeiten, Betonkernaktivierung, Fundamentaufbeton,

i) Dauer des Auftrages: Beginn: **05.05.2014**
Ende: **28.01.2015**

l,m) Anforderung / Kosten: Die Verdingungsunterlagen können online zum Download unter **www.staatsanzeiger-eservices.de** oder bei der unter a) genannten Vergabestelle angefordert werden.

Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt: Höhe des Entgeltes: **55,00 Euro**

Banküberweisung
Zahlungsempfänger: Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH
Geldinstitut: Hypo Vereinsbank München
Kontonummer: 665814530
BLZ: 70020270
Verwendungszweck: „G1548“ „Neubau Sportbad Ingolstadt“ **„LV S-101“**

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Anforderungsfrist: **bis 05.03.2014**

q) Angebotseröffnung: **12.03.2014, 10.00 Uhr**

v) Bindefrist: 25.04.2014

w) Vergabeprüfstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekamme Südbayern 80538 München

Hinweis: Die Langfassung dieser Ausschreibungsanzeige ist im EU-Amtsblatt einzusehen.

Veröffentlichung der Emissionsdaten nach § 18, 17. BImSchV

Gemäß § 18 der 17. BImSchV, veröffentlicht der Müllzweckverband Ingolstadt, die Ergebnisse der Emissionsmessungen und die Verbrennungsbedingungen für den Zeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012.

Betreiber der Müllverbrennungsanlage: Zweckverband MVA Ingolstadt
Am Mailinger Bach 141
85055 Ingolstadt

I. Berichtszeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

1. **Anlage:**
Müllheizkraftwerk mit drei Verbrennungslinien (VL 1/2/3)

2. **Verbrennungslinien 1 und 2;**
Betriebszeit: 01.01.2012 – 31.12.2012

Verbrennungslinie 3;
Betriebszeit: 01.01.2012 – 31.12.2012

3. **Verbrennungsbedingungen;**

Folgende Verbrennungsbedingungen sind einzuhalten:

Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 1/2: 850°C

Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 3: 800 °C

Verweilzeit Verbrennungslinie 1 und 2: 2 Sekunden

Verweilzeit Verbrennungslinie 3: 0,3 Sekunden

4. Emissionen

4.1. Messergebnisse Verbrennungslinie 1

4.1.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert Tag MW 1)	Grenzwert 1/2h MW 1)	Überschreitungen in Prozent Tag MW 1)	Überschreitungen in Prozent 1/2h MW 1)	Jahresmittel 2)
CO	50	100	0,00%	0,04%	1
Staub	10	30	0,00%	0,00%	1
Cges	10	20	0,00%	0,01%	0
HCl	10	60	0,00%	0,01%	1
SO2	50	200	0,00%	0,03%	1
NOx	200	400	0,00%	0,01%	81

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.1.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasserstoff	mg/Nm³	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm³	<0,003 <0,003 <0,003 <0,002 <0,002 <0,003 <0,003 <0,003 <0,002	<0,003	<0,003	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm³	<0,005 <0,005 <0,005	<0,005	<0,005	0,022
Thallium	mg/Nm³	<0,005 <0,005 <0,005	<0,005	<0,005	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm³	<0,010 <0,010 <0,010	<0,010	<0,010	0,05
Antimon	mg/Nm³	<0,005 <0,005 <0,005	<0,005	<0,005	0,46
Arsen	mg/Nm³	<0,005 <0,005 <0,005	<0,05	<0,05	0,045
Nickel	mg/Nm³	<=0,015 <=0,005 <=0,005	<=0,008	<=0,015	0,055
Vanadium	mg/Nm³	<0,005 <0,005 <0,005	<0,005	<0,005	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm³	<=0,064 <=0,056 <=0,054	<=0,058	<=0,064	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm³	<0,00006 <0,00005 <0,00006	<0,00006	<0,00006	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm³	<0,020 <0,020 <0,020	<0,020	<0,020	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS**	ng/Nm³	<=0,0039 <=0,0036 <=0,0035	<=0,0037	<=0,0039	0,1
Ammoniak	mg/Nm³	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 07.08.2012
Messungen durchgeführt von: Synlab Umweltinstitut
im Zeitraum vom: 12. bis 14.06.2012

4.1.3 Beurteilung:
Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittelgrenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf.

Durch den Einsatz eines Rotationszerkleinerers wird grobstückiger Müll zerkleinert und kann somit besser mit dem restlichen Abfall durchmischt werden. Als Folge entsteht ein homogeneres Brennstoffgemisch, wodurch schwankende Müllzusammen-setzungen weitgehend vermieden werden können.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,99 % eingehalten.

4.2. Messergebnisse Verbrennungslinie 2

4.2.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert Tag MW 1)	Grenzwert 1/2h MW 1)	Überschreitungen in Prozent Tag MW 1)	Überschreitungen in Prozent 1/2h MW 1)	Jahresmittel 2)
CO	50	100	0,00%	0,00%	2
Staub	10	30	0,00%	0,01%	1
Cges	10	20	0,00%	0,00%	0
HCl	10	60	0,00%	0,00%	1
SO2	50	200	0,00%	0,00%	2
NOx	200	400	0,00%	0,00%	76

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.2.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Max. Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasser-stoff	mg/Nm³	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm³	<=0,006 <0,003 <0,003 <=0,005 <0,003 <0,002 <=0,004 <0,002 <0,003	<=0,003	<=0,006	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm³	<0,006 <0,006 <0,004	<0,005	<0,006	0,022
Thallium	mg/Nm³	<0,006 <0,006 <0,004	<0,005	<0,006	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm³	<0,012 <0,012 <0,008	<0,011	<0,012	0,05
Antimon	mg/Nm³	<0,006 <0,006 <0,004	<0,005	<0,006	0,46
Arsen	mg/Nm³	<0,006 <0,006 <0,004	<0,005	<0,006	0,045
Nickel	mg/Nm³	<=0,006 <=0,006 <=0,004	<=0,005	<=0,006	0,055
Vanadium	mg/Nm³	<0,006 <0,006 <0,004	<0,005	<0,006	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm³	<=0,059 <=0,082 <=0,074	<=0,058	<=0,085	0,5
Benzo(a) pyren	mg/Nm³	<0,00004 <0,00005 <0,00005	<0,00005	<0,00005	0,017
Arsen, Benzo(a) pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm³	<=0,024 <=0,024 <=0,020	<=0,023	<=0,024	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizität-säquivalent nach NATO/ CCMS**	ng/Nm³	<=0,0027 <=0,0029 <=0,0028	<=0,0028	<=0,0029	0,1
Ammoniak	mg/Nm³	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 07.08.2012
Messungen durchgeführt von: Synlab Umweltinstitut
im Zeitraum vom: 18. bis 20.06.2012

4.2.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittel-grenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 100 % eingehalten.

4.3 Messergebnisse Verbrennungslinie 3

4.3.1. Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel 2)
	Tag MW 1)	1/2h MW 1)	Tag MW 1)	1/2h MW 1)	
CO	50	100	0,00%	0,13%	8
Staub	10	30	0,00%	0,01%	0
Cges	10	20	0,00%	0,00%	0
HCl	10	60	0,00%	0,00%	0
SO2	50	200	0,00%	0,00%	2
NOx	200	400	0,00%	0,00%	85

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.3.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasser-stoff	mg/Nm³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm³	<0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm³	0,003 <0,002 <0,002	<0,002	<0,003	0,022
Thallium	mg/Nm³	<0,004 <0,004 <0,004	<0,004	<0,004	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm³	<0,007 <0,004 <0,004	<0,006	<0,007	0,05
Antimon	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,045
Nickel	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,055
Vanadium	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm³	0,011 <0,010 <0,010	<0,010	<0,010	0,5
Benzo(a) pyren	mg/Nm³	<0,00003 <0,00003 <0,00003	<0,00003	<0,00003	0,017
Arsen, Benzo(a) pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm³	0,006 <0,005 <0,005	<0,005	0,006	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizität-säquivalent nach NATO/ CCMS**	ng/Nm³	<0,0009 <0,0008 <0,0010	<0,0009	<0,0010	0,1
Ammoniak	mg/Nm³	<1,0 <1,0 1,1	<1,0	1,1	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messbericht vom 25.01.2013
Messungen durchgeführt von: IFU Burkon GmbH
im Zeitraum vom: 13. bis 15.11.2012

4.3.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittel-grenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 100 % eingehalten.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Perfoll (Tel. 378-4908) oder Frau Süß (Tel. 378-4909) zur Verfügung.

Veröffentlichung der Emissionsdaten nach § 18, 17. BImSchV

Gemäß § 18 der 17. BImSchV, veröffentlicht der Müllzweckverband Ingolstadt, die Ergebnisse der Emissionsmessungen und die Verbrennungsbedingungen für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013.

Betreiber der Müllverbrennungsanlage: Zweckverband MVA Ingolstadt
Am Mailinger Bach 141
85055 Ingolstadt

I. Berichtszeitraum: 01.01.2013 bis 31.12.2013

1. Anlage:
Müllheizkraftwerk mit drei Verbrennungslinien (VL 1/2/3)

2. Verbrennungslinien 1 und 2;
Betriebszeit: 01.01.2013 – 31.12.2013

Verbrennungslinie 3:
Betriebszeit: 01.01.2013 – 31.12.2013

3. Verbrennungsbedingungen;

Folgende Verbrennungsbedingungen sind einzuhalten:

Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 1/2: 850°C

Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 3: 800 °C

Verweilzeit Verbrennungslinie 1 und 2 2 Sekunden

Verweilzeit Verbrennungslinie 3 0,3 Sekunden

4. Emissionen

4.1. Messergebnisse Verbrennungslinie 1

4.1.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel 2)
	Tag MW 1)	1/2h MW 1)	Tag MW 1)	1/2h MW 1)	
CO	50	100	0,00%	0,01%	1
Staub	10	30	0,00%	0,00%	0
Cges	10	20	0,00%	0,00%	0
HCl	10	60	0,00%	0,00%	2
SO2	50	200	0,00%	0,01%	1
NOx	200	400	0,00%	0,00%	84

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.1.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasser-stoff	mg/ Nm³	<0,14 <0,13 <0,11	<0,12	<0,14	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/ Nm³	<0,001 <0,001 0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001	<0,001	0,001	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/ Nm³	0,004 0,003 0,003	0,003	0,004	0,022
Thallium	mg/ Nm³	0,006 0,005 0,005	0,005	0,006	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/ Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,05
Antimon	mg/ Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/ Nm³	0,0004 0,0004 0,0004	0,0004	0,0004	0,045
Nickel	mg/ Nm³	0,0004 0,0003 0,0003	0,0004	0,0004	0,055
Vanadium	mg/ Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/ Nm³	<0,01 <0,01 <0,01	<0,01	<0,01	0,5
Benzo(a) pyren	mg/ Nm³	<0,0001 <0,0001 <0,0001	<0,0001	<0,0001	0,017
Arsen, Benzo(a) pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/ Nm³	0,001 <0,001 0,001	0,001	0,001	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizität-säquivalent nach NATO/ CCMS**	ng/ Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,1
Ammoniak	mg/ Nm³	0,2 0,7 0,2	0,3	0,7	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 30.08.2013
Messungen durchgeführt von: InfraServ Gendorf
im Zeitraum vom: 17. bis 19.04.2013

4.1.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittel-grenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten

im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Durch den Einsatz eines Rotationszerkleinerers wird grobstückiger Müll zerkleinert und kann somit besser mit dem restlichen Abfall durchmischt werden. Als Folge entsteht ein homogeneres Brennstoffgemisch, wodurch schwankende Müllzusammensetzungen weitgehend vermieden werden können.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98 % eingehalten.

4.2. Messergebnisse Verbrennungslinie 2

4.2.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert Tag MW 1)	Grenzwert 1/2h MW 1)	Überschreitungen in Prozent Tag MW 1)	Überschreitungen in Prozent 1/2h MW 1)	Jahresmittel 2)
CO	50	100	0,00%	0,02%	2
Staub	10	30	0,00%	0,01%	0
Cges	10	20	0,00%	0,01%	0
HCl	10	60	0,00%	0,00%	1
SO2	50	200	0,00%	0,00%	2
NOx	200	400	0,00%	0,01%	76

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.2.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Max. Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasserstoff	mg/Nm³	<0,12 <0,12 <0,10	<0,06	<0,12	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm³	0,001 0,002 0,001 0,001 0,001 0,001 0,003 0,001 0,001	0,001	0,003	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm³	<0,0004 <0,0003 <0,0003	<0,0003	<0,0004	0,022
Thallium	mg/Nm³	<0,0006 <0,0005 <0,0005	<0,0005	<0,0006	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,05
Antimon	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm³	<0,0004 <0,0003 <0,0003	<0,0003	<0,0004	0,045
Nickel	mg/Nm³	<0,0004 <0,0003 <0,0003	<0,0003	<0,0004	0,055
Vanadium	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm³	<0,01 <0,01 <0,01	<0,01	<0,01	0,5
Benzo(a) pyren	mg/Nm³	<0,0001 <0,0001 <0,0001	<0,0001	<0,0001	0,017
Arsen, Benzo(a) pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm³	0,001 <0,001 <0,001	<0,001	0,001	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS**	ng/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,1
Ammoniak	mg/Nm³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 30.08.2013
Messungen durchgeführt von: InfraServ Gendorf
im Zeitraum vom: 20. bis 22.04.2013

4.2.3 Beurteilung:
Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittelgrenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf.

Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,99 % eingehalten.

4.3 Messergebnisse Verbrennungslinie 3

4.3.1. Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen

Schadstoff	Grenzwert Tag MW 1)	Grenzwert 1/2h MW 1)	Überschreitungen in Prozent Tag MW 1)	Überschreitungen in Prozent 1/2h MW 1)	Jahresmittel 2)
CO	50	100	0,00%	0,12%	5
Staub	10	30	0,00%	0,01%	0
Cges	10	20	0,00%	0,00%	1
HCl	10	60	0,00%	0,00%	0
SO2	50	200	0,00%	0,00%	4
NOx	200	400	0,00%	0,00%	88

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.3.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert 3)
Fluorwasserstoff	mg/Nm³	<0,2 <0,1 <0,1	0,1	0,2	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm³	0,001 <0,001 0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001 <0,001	<0,001	0,001	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm³	0,0005 0,0009 0,0005	0,0006	0,0009	0,022
Thallium	mg/Nm³	0,0007 0,0013 0,0007	0,0009	0,0013	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm³	<0,001 0,001 <0,001	<0,001	0,001	0,05
Antimon	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm³	0,0005 0,0009 0,0005	0,0006	0,0009	0,045
Nickel	mg/Nm³	0,0005 0,0009 0,0005	0,0006	0,0009	0,055
Vanadium	mg/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm³	<0,01 <0,01 <0,01	<0,01	<0,01	0,5
Benzo(a) pyren	mg/Nm³	<0,0001 <0,0001 <0,0001	<0,0001	<0,0001	0,017
Arsen, Benzo(a) pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm³	<0,002 0,004 <0,002	0,003	0,004	0,05
Dioxine / Furane **als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS**	ng/Nm³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,1
Ammoniak	mg/Nm³	<0,1 0,1 <0,1	<0,1	0,1	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messbericht vom 21.08.2013
Messungen durchgeführt von: InfraServ Gendorf
im Zeitraum vom: 17. bis 19.06.2013

4.3.3 Beurteilung:
Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittelgrenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf.

Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98 % eingehalten.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Perfoll (Tel. 378-4908) oder Frau Süß (Tel. 378-4909) zur Verfügung.

Bekanntmachung

Neues Adressbuch 2014/2015

Im Frühjahr 2014 wird vom Adressbuchverlag RUF in Zusammenarbeit mit der Stadt Ingolstadt das Ingolstädter Adressbuch neu herausgegeben.

Es wird wieder ein nach Alphabet und Straßen gegliedertes Einwohnerverzeichnis, einen Firmen- und Branchenteil, einen Behördenwegweiser sowie ein Verzeichnis von Vereinen und Verbänden enthalten.

Nach den Vorschriften des Bayerischen Meldegesetzes ist die Stadt Ingolstadt berechtigt, dem Verlag den Namen und die Anschrift aller Einwohner über 18 Jahre mitzuteilen. Jeder Einwohner, der seinen Adresseintrag im Adressbuch nicht wünscht, hat die Möglichkeit seiner Eintragung in das Adressbuch zu widersprechen. Dieser Widerspruch muss schriftlich beim Bürgeramt der Stadt Ingolstadt, Postfach 21 09 64, 85024 Ingolstadt oder während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Niederschrift im Bürgeramt eingereicht werden. Ein Musterschreiben ist auch im Internet unter der Adresse www.ingolstadt.de/adressbuch-formulare.htm abrufbar.

Für den Fall, dass im Melderegister der Stadt Ingolstadt bereits eine allgemeine Auskunftssperre oder ein entsprechender Widerruf eingetragen sein sollte, ist ein neuer Antrag nicht erforderlich.

Der Widerspruch muss spätestens bis zum **02. April 2014** bei der Stadt Ingolstadt eingereicht werden.

Firmen, Handel- und Gewerbetreibende oder freiberuflich Tätige, die im Branchenverzeichnis nicht erscheinen wollen, müssen dies ebenfalls bis spätestens zum **02. April 2014** dem Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten der Stadt Ingolstadt schriftlich mitteilen.

Unterlagen, die an Vereine und Verbände zur Überprüfung zugesandt werden, bitten wir umgehend an die Adressbuchverlagsgesellschaft RUF KG, Haydnstr. 1, 80336 München,

Tel.: 089/54418340, Fax: 089/533556, zurückzuschicken, da sonst keine Eintragung erfolgen kann.

Stichtag hierfür ist der **31. März 2014.**

Vereine, Verbände und Interessengruppen, die neu in das Adressbuch aufgenommen werden wollen, können dies ebenfalls bis zum 31. März 2014 beim Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten der Stadt Ingolstadt schriftlich beantragen.

Ab sofort nehmen auch Beauftragte des Adressbuchverlages RUF Werbeinserate und gebührenpflichtige Einträge entgegen, soweit sie zu den kostenlosen Grundeinträgen zusätzlich gewünscht werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten der Stadt Ingolstadt, Tel.: 0841/305-1531

(Bau-) Genehmigungsverfahren bei der Stadt Ingolstadt (Az.:037901211)

Vorhaben/Betreff: **Neubau einer Wohnanlage hier: 2. Tektur zur Baugenehmig. v. 22.06.2012, Az. 1052-12; zusätzl. Aufzug, Fassadenänderung, Glasüberdachungen und zusätzl. Stellplatz in TG**

Grundstück: Ingolstadt, Allensteiner Straße 3, 3a, 3b, 3c

Gemarkung: Ingolstadt

Flur-Nr.: 5049

Am 04.12.2012 wurde für das o.a. Bauvorhaben die Erteilung einer Genehmigung beantragt.

Alle **benachbarten Grundstückseigentümern** wird hiermit Gelegenheit gegeben, die o.a. Planunterlagen beim Bauordnungsamt der Stadt Ingolstadt, Spitalstr. 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 103 (Tel.: 305-2222) **innerhalb der nächsten 14 Tage** zu den üblichen Geschäftsstunden einzusehen. Rechtsgrundlage für diese Veröffentlichung ist die analoge Anwendung des Art. 66 der Bayerischen Bauordnung (BayBO).

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zuchering-Brunnenreuth

Am Samstag, 14.02.2014, findet um 19.30 Uhr im Sportcenter in Ingolstadt-Zuchering die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zuchering-Brunnenreuth statt. Hierzu sind alle Eigentümer und Nutznießer von jagdbaren Grundstücken in den Ortsteilen Zuchering und Brunnenreuth eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Bekanntgabe der Niederschriften, Kassenbericht, Berichte der Kassenprüfer, des Jagdvorstehers, und des Wegebaumeisters
2. Entlastung der Vorstandschaft und Neuwahlen
3. Verwendung des Jagdpachtschillings; Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zum anschließenden Jagdessen sind auch die Ehepartner herzlich willkommen.